



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 23.04.2026 05:55 Uhr | Udo Reineke

Gott in Ossendorf

Ob Sie es glauben oder nicht, aber dieser Tage habe ich Gott gesehen. Gott war in Ossendorf. Liebe Kölner, ich meine nicht Euren Stadtteil, sondern unser Ossendorf in Warburg ganz im Süden von Ostwestfalen am äußersten Rand des Sendegebietes ganz knapp von Nordhessen entfernt. Gut, möglicherweise war es auch einfach nur Einbildung, weil ich ein fürchterlicher Morgenmuffel bin. Ich meine, es war sonntagsmorgens um Neun. Da liegen die meisten noch im Bett oder frühstücken gemeinsam. Kann also auch sein, dass ich mir Gott so früh am Wochenende nur eingebildet habe. Ich saß jedenfalls bei der Frühmesse links in der Kirche St. Johannes Baptist und konnte Gott sehen, wie Gott selbst auf einem über hundert Jahre alten Bild über dem Seitenaltar vom Himmel aus das Ganze förmlich überwachte, ja sogar inspizierte.

Gott war eindeutig zu erkennen. Er hatte alle Merkmale, die man sich bei Gott rein traditionell so vorstellt. Er war ein alter weißer Mann mit Rauschebart, in etwa eine Mischung von Pater Anselm Grün und Vadder Abraham (der mit den Schlümpfen).

Ich meine: Gott war definitiv nicht zu verwechseln. Auf dem Gemälde in Ossendorf ist das alles eindeutig zu erkennen. Gott trägt auf dem Bild sogar eine Tiara auf dem Kopf, also eine Papstkrone. Der Maler hatte Gott also für katholischen gehalten. Sie können gerne hinfahren und sich das Gemälde anschauen. Nichts abstraktes, Deutungen und Interpretationen nicht nötig. Als katholischer Christ hatte ich in diesem Sonntagsgottesdienst aber auch noch andere Möglichkeiten, Gott zu begegnen: z.B. beim Empfang der Kommunion oder beim gemeinsamen Gebet.

Aber jetzt mal unter uns: Der Gott, den ich da in der Ossendorfer Kirche auf dem alten Bild gesehen hatte, sah definitiv nicht so aus wie meiner. Gott hat für mich persönlich weder ein Geschlecht noch ein konkretes Aussehen noch eine eindeutige Konfessionszugehörigkeit. Ich glaube ihn oder sie aber zu spüren oder einfach so zu fühlen. Ganz sicher sind heute Morgen auch ganz viele Menschen dabei, die überhaupt nicht an Gott glauben, aber ich kann Ihnen versichern, dass das Nachdenken darüber eine überaus sinnvolle Tätigkeit ist. Das Bild in der Kirche in Ossendorf war in diesem Zusammenhang für mich nur ein Impuls.

Was glauben Sie eigentlich, wie Gott aussieht? Ist er Mann oder Frau oder Divers oder einfach eine spirituelle Kraft, für die unsere Vorstellungsmuster überhaupt nicht ausreichen. Wo auch immer Sie zuhören in Köln Ossendorf, in Warburg-Ossendorf – oder sonst wo. Jeder Gedanke an Gott und jede Vorstellung über seine Gestalt und sein Wesen ist gut und wichtig.